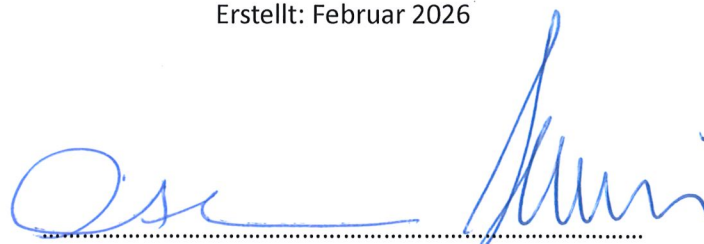


CSC-E3.01

Energie- und Klimarichtlinie

Erstellt: Februar 2026



Datum, Unterschrift GF

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Energieeffizienz und TH- Neutralität	2
3	Monitoring und Berichterstattung der THG-Emissionen	2
4	Reduktion der CO ₂ -Bilanz	3
5	Reduzierung des Energieverbrauchs	3
6	Unser Weg in Zukunft bis zu einem CO ₂ -neutralen Beton	4
7	Ein umfassender Ansatz zur Energieeffizienz und CO ₂ -Neutralität von Beton	4
8	Änderungsdienst	4

1 Einleitung

Mit dieser Richtlinie werden die Standards und Praktiken zu Energieeffizienz, Reduzierung der Treibhausgase und Einhaltung der Klimaziele bei der Fa. Ing. Franz Kickingger Ges.m.b.H beschrieben und festgelegt. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und wird in Zukunft mehr Platz eingeräumt.

2 Energieeffizienz und TH- Neutralität

Gelebte Firmenphilosophie, Auszug aus unserer Webseite:

*„Im Mittelpunkt des KICKINGER-Hauses steht der Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen. Durch perfektes Raumklima mit zertifizierter Innenraumluftqualität schaffen wir Wohlbefinden – jetzt und in Zukunft. Wohngesund ist nicht nur ein Schlagwort für uns. **Höchste Energieeffizienz und verlässliche Qualität beim Hausbau sind für uns selbstverständlich**, doch Gesundheit ist unser höchstes Gut, dem auch beim Bauen größte Aufmerksamkeit zukommen muss.“*

Für den Klimaschutz möchten wir unseren Beitrag zum erklärten Ziel des Pariser Klimaabkommens leisten und somit den Temperaturanstieg unter dem erklärten Ziel zu halten. Wir arbeiten auf allen Ebenen des Unternehmens, die Energieeffizienz zu steigern und wir streben den Weg zur CO₂-Neutralität an.

3 Monitoring und Berichterstattung der THG-Emissionen

Die Ing. Franz Kickingger Ges.m.b.H. verpflichtet sich zur regelmäßigen Messung und Berichterstattung der THG-Emissionen. Die Erfassung der THG-Emissionen erfolgt jährlich jeweils im Folgejahr des Jahres der Berichterstattung. Die Monitoring Ergebnisse werden über die Unternehmens-Website <https://www.kickinger-bau.at/nachhaltigkeit/> veröffentlicht.

Das Monitoring umfasst die folgenden Bereiche:

SCOPE 1 (Direkte Emissionen/Produktion)

Die produktionsbedingten THG-Emissionen am Werksstandort werden über die Menge der jährlich im Rahmen der Produktion am Standort verbrauchten Primär- und Sekundärenergieträger ermittelt.

Für die Ermittlung der THG-Emissionen wird ein öffentlich verfügbares Berechnungstool des Umweltbundesamtes verwendet (<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>)

SCOPE 2 (Indirekte Emissionen aus Energie)

Das Monitoring der THG-Emissionen erfolgt über die Monats- bzw. Jahresrechnungen des Stromversorgers, auf welchen der Stromverbrauch (kWh) sowie die jeweiligen Emissionsfaktoren (kg CO₂-äq / kWh) aufgeführt sind.

SCOPE 3 (Sonstige Indirekte Emissionen)

Die Ermittlung der Transport bedingten THG-Emissionen erfolgt über die Verwendung der vom Umweltbundesamt veröffentlichten Emissionsfaktoren bezogen auf Fahrzeugkilometer (https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_fzkm_verkehrsmittel.pdf) für die folgenden Transportarten:

Vorgelagerter Transport: Transportprozesse zugekaufter Waren und Stoffe

Nachgelagerter Transport: Transportprozesse des am Standort produzierten Transportbetons durch den eigenen Fuhrpark

4 Reduktion der CO₂-Bilanz

Die CO₂ Reduktionsstrategie des Unternehmens basiert auf konkrete Maßnahmen auf Fuhrparks,- Werks- und Produktebene. Hier sind einige der wichtigsten Maßnahmen zur Emissionsminderung, die wir bereits anwenden und für die nächste Zeit geplant haben.

- Durch innovative betontechnologische Maßnahmen im Bereich des Einsetzens des CO₂ reduzierten Bindemittels wie CEM II/C oder Bindemittelkonzepten durch Einsatz innovativer Zusatzstoffe mit sehr niedriger CO₂ Bilanz (selektive Mischung von Zement und Zusatzstoffen), erreichen wir eine CO₂-Reduktion bis 15%.
- Zertifizierte nachhaltige Betone, die den Einsatz von natürlichen Gesteinskörnungen reduzieren, indem wir den Einsatz von recycelten, aufbereiteten Gesteinskörnungen erhöhen.
- Fuhrpark mit höchsten Umweltklasse-EURO VI/E

Die Ing. Franz Kickingger Ges.m.b.H setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein und strebt die Erreichung der Klimaneutralität an.

5 Reduzierung des Energieverbrauchs

Reduzierung des Energieverbrauchs dient nicht nur unserer Wirtschaftlichkeit, sondern ist Hauptbestandteil unserer Bemühungen, um die Klimaziele zu erreichen.

Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs:

- Verwendung eines vollintegrierten Dispoprogrammes und somit optimales Disponieren der Fahrten.
- Neuer Fuhrpark und somit niedrigster Verbrauch und die höchste Umweltklasse
- Fahrtenreduzierung durch Verwertung von 100 % des Restbetons und des Brauchwassers am Standort
- Optimierung des Wasserverbrauchs durch eine Mikroprozessorsteuerung und regulierbare Abnahmestellen.

6 Unser Weg in Zukunft bis zu einem CO₂-neutralen Beton

Unser Ziel ist es, bis spätestens 2050 über das gesamte Produktportfolio einen CO₂-neutralen Beton anzubieten. Dazu setzen wir auf innovative Maßnahmen wie vermehrten Einsatz von recycelten Gesteinskörnungen, alternativer zementähnlicher Sekundärstoffe, usw.

Um das Ziel der CO₂-Neutralität zu erreichen, setzen wir auf:

Innovative Materialien:	Verwendung alternativer Sekundärstoffe, einschließlich Recyclingmaterialien.
Energieeffizienz:	durch Einsatz erneuerbarer Energien, siehe PV-Anlagen in Böheimkirchen und Neulengbach. Einsatz von energieeffizienten Produktionsverfahren.
Forschung und Entwicklung:	Entwicklung neuer Technologien und nachhaltigerer Betonmischungen.
Bewusstseinsbildung:	Sensibilisierung der Kunden für nachhaltige Baustoffe und deren Vorteile.
Zusammenarbeit:	Zusammenarbeit mit anderen Firmen und Organisationen, um nachhaltigere Lösungen anzubieten.

7 Ein umfassender Ansatz zur Energieeffizienz und CO₂-Neutralität von Beton

Wir sind überzeugt, dass wir durch höchste Energieeffizienz beim Bauen, Anwendung nachhaltigerer Betonmischungen, maximal zulässigen Einsatz von recycelten Materialien und Sekundärstoffen, Umstellung des Fuhrparks auf alternative Energiequellen, Anwendung neuer Produktionsverfahren, wir unseren Beitrag zu CO₂-Neutralität von Beton leisten werden.

8 Änderungsdienst

Bei Änderungen und Neuausgaben werden die Änderungen zur vorangegangenen Version tabellarisch aufgeführt.

Version	Änderungsgrund	Gültig ab
01	Neuerstellung	28.02.2026